

Moorrege, 30.05.2012

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 für
die Gemeinde Holm
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Dietmar Voswinkel
2. Herr Carsten Hoffmann
3. Herr Eberhart Hellich

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann und
Frau Maren Jakobeit

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

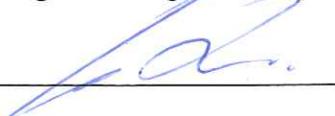
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

n. Anlage

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:





**Prüfung der Jahresrechnung 2011 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Holm
am 30.05.2012**

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	02000.652000 / 46010.650000	20.12.2010	Die Telefon-/Internetkosten für das Jugendhaus (Tine-Kropp-Haus) werden im Verhältnis zum Gemeindebüro als hoch empfunden.
			Antwort: Für das Gemeindebüro existiert über die Telekom ein Flatrate-Vertrag für Telefon und Internet (Call & Surf Basic). Die Gesamtkosten beliefen sich für 2011 auf insgesamt 536,95 €. Für das Jugendhaus ergaben sich Kosten in Höhe von 233,85 € für den Telefonanschluss (T-Net) sowie 399,32 € für den DSL-Internet-Anschluss (1 & 1). Für das Jugendhaus sind somit insgesamt 633,17 € an Telefon- und Internetkosten entstanden. Beim Jugendhaus liegt der Nutzungsschwerpunkt vorrangig beim Internet (Volumentarif). Hingegen liegt der Nutzungsschwerpunkt beim Gemeindebüro bei der Telefonie, so dass sich hieraus nutzungsbedingte Abweichungen in der Gebührenabrechnung ergeben haben. Im Rahmen der Umstellung auf einen Breitbandanschluss werden die Tarife individuell angepasst.
2	43100.590000	21.07.2011	Es wird positiv festgestellt, dass die Kosten für die Seniorenausfahrt 2011 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer ausgefallen sind.
			Hinweis: Im Jahr 2009 wurde die BuGa in Schwerin besucht. Die Gesamtkosten beliefen sich unter Berücksichtigung des Eigenanteils auf rd. 8.900 €. Im Jahr 2010 hat eine Seniorenausfahrt nach Ratzeburg stattgefunden, für die gemeindliche Kosten in Höhe von rd. 7.300 € angefallen sind. Die Kosten für die Seniorenausfahrt 2011 in das Alte Land lagen mit einem Gemeindeanteil in Höhe von rd. 4.400 € deutlich unter den Kosten für die Vorjahre.
3	46400.500000	17.11.2011	Bei der DRK-Kindertagesstätte sind im Jahr 2011 insgesamt 4.449,18 € für den Legionellenschutz angefallen. Sind auch im kirchlichen Kindergarten Maßnahmen angefallen?
			Antwort: Bei der Beprobung des Wassers im DRK-Kindergarten waren Legionellen in geringer Konzentration nachweisbar. Im Rahmen des Schutzes vor Legionellen wurde die Vorlauftemperatur für das Warmwasser erhöht und Eckventile mit Verbrühungsschutz eingebaut. Im kirchlichen Kindergarten hat die Beprobung des Wassers keine Befunde ergeben, so dass bislang keine Maßnahmen erforderlich wurden.

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
4	46400.788000	divers	Die Sozialstaffelleistungen als Zuschuss zum Betreuungsgeld für die Betreuungsschule Holm werden monatlich in Rechnung gestellt. Um den Verwaltungsaufwand zu mindern, wird eine quartalsweise oder halbjährliche Abrechnung angeregt.
			Antwort: Da der Verein auf die finanziellen Mittel angewiesen ist, wird eine zeitnahe Abrechnung der Zuschüsse vom Träger vorgenommen.
5	11000.50000	divers	In der Notunterkunft Lehmweg 89 hat innerhalb weniger Monate 3 x eine Verstopfung in der Abwasserleitung vorgelegen. Was war der Grund?
			Antwort: Ablagerungen und Wurzeleinwuchs haben immer wieder zu Verstopfungen in der Abwasserleitung geführt. Durch Spülung der Leitung konnte die Ursache der Verstopfung nicht gänzlich beseitigt werden. Die Abflussleitung wurde zwischenzeitlich erneuert und die Schadstellen beseitigt.
6	13000.550000	02.05.2011	Die Hauptuntersuchung des Anhängers der Feuerwehr wurde durch die Firma Wohnmobil-Zentrum aus Holm vorgenommen. Handelt es sich um einen Fachbetrieb?
			Antwort: Bei der Firma handelt es sich um einen eingetragenen Kfz-Fachbetrieb, der sich lediglich auf Wohnmobile und Wohnwagen spezialisiert hat. Aufgrund der örtlichen Nähe wurde die Hauptuntersuchung für den Feuerwehranhänger dort kostengünstig vorgenommen.
7	13000.562000	divers	Aus der Rechnung des Fit For Fire-Trainings sollte der Teilnehmerkreis zukünftig besser erkennbar sein.
			Antwort: Das Fit For Fire-Training wird für alle aktiven Mitglieder der Feuerwehr angeboten. Eine Ergänzung des Rechnungstextes soll vorgenommen werden.
8	46400.500000	26.08.2011	Beim DRK-Kindergarten wurden 20 qm Rollrasen verlegt. Wofür?
			Antwort: Bei der Neuanlage des Rasenurnenfeldes auf dem Friedhof wurden rd. 200 qm Rollrasen verlegt. In diesem Zuge wurde auch beim DRK-Kindergarten im Bereich der Rasenspielfläche eine Fläche von 20 qm erneuert.
9	75000.540000	27.01.2011	Bei der Abrechnung der Energiekosten 2010 für die Friedhofskapelle hat sich eine Nachzahlung in Höhe von rd. 2.000 € ergeben.
			Antwort: Der Zählerstand für den Gasverbrauch des Jahres 2009 wurde lediglich geschätzt, so dass sich in der Abrechnung für 2010 eine höhere Nachzahlung ergeben hat.
Moorrege, d. 31.05.2012			
Amt Moorrege Der Amtsvorsteher i.A. Neumann			